

03498

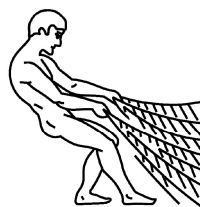
# **explodiert**

**vorschlag für einen theaterabend**

von

**Andreas Liebmann**

- Fassung 20.4.08-



© S. Fischer Verlag 2007

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S.Fischer Verlag GmbH  
THEATER & MEDIEN  
Leitung: Uwe B. Carstensen  
Hedderichstraße 114  
60596 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6062-273  
Fax 069/6062-355

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

## **das personal**

**das stück ist für etwa 6-8 schauspieler gedacht.  
mehrfachbesetzungen sind notwendig**

thomas

vera

anna

christa

christoph

schaffner

4 Musiker in der Mongolei

3 clowns

einige einzelne körperteile

franziska

**die titel der szenen sollten von den entsprechenden figuren gesprochen  
werden**

## **vorher**

thomas: bevors losgeht, machen wir ein fest  
*die familie macht zusammen hausmusik: thomas klavier, vera geige, anna drums,  
christa sax*  
musik ist der sprache einfach überlegen

## **irgendwann muss es ja weitergehen, meine frau und ich**

vera: thomas  
thomas: ich liebe dich  
vera: ich muss dir etwas sagen.  
thomas: deine haut  
vera: ich könnte zwei monate in die mongolei. musik machen. künstler aus  
japan, australien, mongolei, deutschland, italien  
thomas: berge  
vera: was denkst du  
thomas: dass ein mann nicht endgültig in einer frau versinken kann, ist ein  
unglück  
vera: mondkalb  
thomas: klingt spannend  
vera: willst du mitkommen?  
thomas: und wer passt auf anna und christa auf  
vera: sind alt genug  
thomas: zwei monate  
vera: ist ja nichts  
thomas: ich bleibe hier und freue mich für dich  
vera: du bist ein traum

## **verbindungen**

thomas: thomas, was wir ihnen hier zeigen  
vera: vera, ist eine art liebesgeschichte  
thomas: zwischen ihr  
vera: und ihm  
thomas: also zwischen mir  
vera: und mir  
thomas: wir übertreiben gelegentlich  
vera: das ist unsere natur  
thomas: es übertreibt

vera: du stehst nicht dazu  
thomas: doch, dochdoch  
vera: da sind noch unsere töchter  
anna: hallo, anna, was wir ihnen hier erzählen  
christa: hallo, christa, ist eine art familiengeschichte  
anna: wir wollten etwas anderes erzählen  
christa: etwas grösseres  
anna: aber wir sind wieder hier gelandet  
christa: ist nicht so einfach  
anna: man bleibt  
christa: verbunden, ob man will  
anna: oder nicht  
christoph: christoph, hallo  
christa: mein freund  
alle: so in der art ist es passiert  
anna: könnte es gewesen sein  
christa: war es  
vera: wird es sein  
thomas: bevors losgeht, machen wir ein fest  
*die familie macht zusammen hausmusik: thomas klavier, vera geige, anna drums, christa sax, oder ähnlich, der graue clown im tv schaut kurz vorbei*

### **notiz 1**

in der nähe von bochum sind am letzten montag mehrere explodierte menschen gefunden worden. der einfluss von sprengstoff wird jedoch ausgeschlossen. die Ärzeschaft steht vor einem rätsel. auf den gesichtern der explodierten ein ausdruck von erlösung.

### **notiz 2**

in porto wurde ein 28j hriger mann explodiert auf der strasse aufgefunden. der einfluss von sprengstoff wird ausgeschlossen. zusammenhänge mit den explodierten von bochum werden erwogen.

### **notiz 3**

london

### **notiz 4**

helsinki

nachdem in europa bereits mehrfach ein fall von scheinbar grundlos explodierten menschen auftrat, beginnen die ärzte mit einem internationalen austausch. nächste woche soll ein eilig zusammenimprovisierter ärztetekongress das thema behandeln. ein virus wird als ursache ausgeschlossen, ebenso bakterien. am ehesten wird ein zusammenhang mit umwelteinflüssen vermutet. gift kommt nicht in frage

#### **notiz 5**

das hier ist eine kleine untersuchung mit ein paar experten und ein paar beispielen.

#### **notiz 6**

das stück wurde teilweise in bolivien geschrieben. das erklärt ein paar bemerkungen

#### **notiz 7**

die familie, von der das stück ausgeht, wohnt in heilbronn, in einem haus an einem kleinen bächlein, der schwend, an der sich im sommer osterglocken und herbstzeitlose gute nacht sagen. ein ideales plätzchen zum sein.

#### **abschied, meine frau**

vera:           tschüss, ihr lieben  
anna:           ich hab dir noch was. schau  
vera:           wie schön.  
christa:        geh nicht  
vera:           christa  
christa:        ich mach hier parties bis es das ganze haus in die luft sprengt  
vera:           solange du es wieder aufbaust, ist mir das wurscht  
thomas:        ich komm noch mit  
--  
vera:           thomas, tschüss, und danke, dankedankedanke  
thomas:        mach keinen unsinn  
vera:           ich liebe dich  
thomas:        auch

## **diagnosen**

vera: endlich atmen  
thomas: die hütte bricht ein, i  
anna: kaum war mama weg, war papa verändert. kein einziges freundliches  
wort während tagen. diese schwere  
vera: es ist nur eine auszeit. danach bin ich wieder da.  
thomas: kannst du was kochen, anna  
christa: love is an airforce, tiefe verschmelzungen der liebessubjekte, diese  
kälte überall

## **mongolische reise, meine frau**

vera: mein erster flug seit jahren. zum ersten mal asien. stundenlanges  
sitzen in der maschine. werde kuh im schwebenden edelstall. im  
dreistudentakt bringen gestresste knechte einen industriehappen zu  
essen und benehmen sich so freundlich, dass ich mir schlecht  
vorkomme. ich selbst bin nie so nett. meine beine schmerzen. muss  
schritte tun. muss aufstehen. das mögen sie nicht. sie wollen, dass  
wir sitzen und stillhalten von frankfurt bis kurukuru. wir landen. im  
flughafen treffen wir uns mit kollegen. steigen in ein auto.  
stundenlang über holprige strassen in unser kongresszentrum  
irgendwo in den bergen. empfang mit lachsbrötchen. ein archäologe  
hält einen vortrag über ursprünge der mongolischen musik. konzert  
einer mongolischen obertonsängerin. nach zwei unruhigen nächten  
telefoniere ich nach hause  
vera: wie geht's euch  
thomas: alles bestens  
vera: bin stolz auf dich, die kleinen  
thomas: siehste mal  
vera: war nervös, gebe es zu  
thomas: ich küsse dich  
vera: ins tal geschaut, thomas. diese stille. man hört das eigene herz  
schlagen. das nächste mal musst du mitkommen. bin voller sand.  
alles ist musik. die kollegen sind nett  
thomas: i ch  
w as w